

Astrid Estermann
Patrick Steinle
Fraktion Alternative-CSP

Parlamentarischer Vorstoss GGR
Eingang : 23. NOVEMBER 2010
Bekanntgabe im GGR : 23. 11. 2010

Stadtkanzlei
6300 Zug

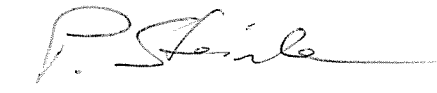
Interpellation zum Fussgängerstreifen über die Allmendstrasse, Höhe Weststrasse

Zu diesem Fussgängerstreifen, der während des Stadion-Baus aufgehoben und erst auf Druck der Quartierbevölkerung anschliessend neu markiert wurde, stellen wir folgende Fragen:

1. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass PkW-Fahrer bei der Ausfahrt aus der Tiefgarage des Stadions/Uptown-Hochhauses aufgrund der kürzlich erstellten beidseitigen Mauern den Fussgängerstreifen erst einsehen können, wenn sie zur Hälfte drauf stehen, dass sie also eigentlich nur extrem langsam ausfahren dürften, was der Erfahrung nach nicht alle Automobilisten tun?
2. Ist sich der Stadtrat bewusst, dass durch diese Mauern sowohl die Tiefgaragenrampe als auch die Allmendstrasse stadtauswärts für Fussgänger sehr schlecht und sehr spät einsehbar sind, insbesondere für Kinder?
3. Weshalb wurde die Mauer bei der Tiefgaragenausfahrt des Stadions bis zum Fussgängerstreifen vorgezogen, obwohl die Rampe dort kaum abfällt und obwohl der Quartierverein Zug West sofort intervenierte, als die Armierungseisen gelegt wurden?
4. Falls aus irgendwelchen Gründen eine Absperrung erstellt werden musste, warum wurde diese nicht transparent gestaltet?
5. Ist der Stadtrat gewillt, diese extrem gefährliche Situation umgehend zu entschärfen, möglichst durch einen Rückbau der Mauer, unter unbedingter Beibehaltung des Fussgängerstreifens, der als direkte Verbindung zum Herti-Zentrum dient?



Astrid Estermann



Patrick Steinle

Beilage:

- Foto Fussgängerstreifen Allmendstrasse, Höhe Weststrasse
- Foto Tiefgaragenausfahrt Hertistrasse 47 / 49 mit Gitter statt Mauer (Beispiel für eine transparente Absperrung)

Beilage zu Interpellation Fussgängerstreifen Allmendstrasse, Höhe Weststrasse

